

Antiquitäten aus Brüttisellen auf Sendung

Der Sammler vor der Fernsehkamera

Seit drei Jahren ist Brüttisellen Drehort einer regelmässig ausgestrahlten Fernsehshow. «Vintage Time» gehört zu den Stammsendungen von Tele Z. Gefilmt wird in einem Untergeschoss des Walder-Areals, in dem Erich Bindschädler seine Sammlerstücke lagert.

■ **Barbara Munz**

Im Walder-Areal in Brüttisellen führt Erich Bindschädler sein Sammler Brocki. Da gibt es Geräte aus über 50 Jahren Musik- und Filmtechnik, mechanische Rechen- und Schreibmaschinen, Spielautomaten, Nippes und Alltagsgegenstände aller Art. Es liegen historische Wertpapiere auf und im hinteren Teil beherbergt eine grosse Abteilung Chinamöbel. Die Begeisterung für Antiquitäten begleitet Bindschädler schon seit seiner Jugend – sein enormes Wissen hat ihm nun eine Auktions-Sendung im Fernsehen eingebracht.

In einer Ecke des Raumes hat das Kamerateam von «Tele Z», einem Regionalsender mit Sitz in Wallisellen, alles für die Aufnahme der neuen Sets bereitgestellt. Vier Kameras auf hochstehenden Stativen umstehen den Schauplatz, in der Mitte ein altertümlicher Musikkasten, der als Tisch für die Präsentation der Gegenstände dient, die in den Verkauf gelangen sollen. Dahinter an der Wand beladene Büchergestelle voller Kuriositäten: Bilder, Tiffany-Leuchte, Buddha-Statuen, Spielzeugautos, Emailschilder und vieles mehr. Bindschädler – mit Melone, schwarzem Frack, Gilet und Fliege – hat Stellung bezogen. Daneben Deborah Kiener, die Moderatorin der Sendung. Sie schaut ihr Gegenüber kri-

tisch an und, an der Fliege zupfend, sagt sie: «Die isch ja ganz schräg!» Bindschädler streicht sich noch prüfend über den Frack, dann klatscht Kiener in die Hände: Kamera läuft.

«Bieten Sie mit!»

Jede Woche werden Neueingänge und ausgewählte Raritäten aus dem Sammler Brocki präsentiert. Pro Sendung werden drei Gegenstände vorgestellt, die mit einem Mindestangebot von einem Franken ersteigert werden können, obschon der von Bindschädler genannte Schätzwert durchaus auch mehrere Hundert Franken betragen kann. Vorgestellt werden zum Beispiel Haushaltsgegenstände wie ein Butterfässchen oder silbrige Serviettenringe. Dann gelangen drei wertvollere Stücke in den Verkauf. Auch sie werden eingehend besprochen. Routiniert stellt Bindschädler seine Trouvaillen vor: «Dieses chinesische Sideboard aus dem 19. Jahrhundert ist praktisch für Ihre Garderobe und die Schubladen bieten viel Stauraum.» Zu jedem Gegenstand weiss Bindschädler eine Geschichte zu erzählen. Er berichtet, woher der Gegenstand stammt, wozu er diente, wie er ihn erworben hat und wofür er heute noch zu gebrauchen ist: «Sie

Fortsetzung auf Seite 2.



Erich Bindschädler zeigt im Fernsehen Raritäten aus dem Brocki. (Foto bm)

Abfall-Sammler

Die Trash-Heroes unterwegs: Wie Jugendliche die Gemeinde Dietlikon vom Abfall befreien. **4**

Geheimnis um eine lange Ehe

Rita und Arnold Meier-Pizzolato feiern Diamantene Hochzeit. Dass ihre Ehe so lange hält, dafür haben sie Rezepte. **5**

Amtlich

Gemeinsam **12–13**
Wangen-Brüttisellen **14–15**
Dietlikon **16–17**

Den «Kurier» online lesen und downloaden

Den «Kurier» können Sie jeweils ab Montag auch online lesen. Ein pdf der aktuellen Ausgabe sowie ein Archiv mit alten Ausgaben der Lokalzeitung zum Download finden Sie auf www.leimbacherdruck.ch Die Online-Ausgabe erreichen Sie aber auch bequem, indem Sie folgenden QR-Code mit der passenden App Ihres Mobile-Phone scannen.



Leimbacher AG
Druckerei und Verlag *Kurier*

haben bestimmt einen Freund, dem Sie mit diesem einmaligen Stück grosse Freude machen, eine solche Schiffsleuchte macht Staat auf jedem Boot!» Seine Aussagen werden durch Kiener bestätigt oder ergänzt: «Das Schmuckkästchen aus den 1970er Jahren aus bemaltem Buchenholz, mit wunderschönem Metallverschluss können Sie – wenn Sie Glück haben – für nur einen Franken ersteigern. Bieten Sie mit!»

Wertschätzung für das Handwerk

Bindschädler ist im Zentrum von Zürich aufgewachsen. «Da gab es an jeder Ecke einen Antiquitätenladen», berichtet er. Schon mit den beschränkten Mitteln eines Lehrlings habe er aus der Mode Gekommenes erworben, was seiner Mutter nicht immer behagte. «Was bringst du denn da wieder nach Hause!», meinte sie zu den Käufen ihres Sohnes. Doch er liess sich dadurch keineswegs beirren. Ein Schaukasten hatte es ihm ganz besonders angetan: Dort gab es «eine günstige Ecke», wo Münzen unter dem tatsächlichen Wert zum Verkauf angeboten wurden. Ein Novum für die damalige Zeit – heute eine längst zum Standard gewordene Verkaufspraxis. Seine Faszination für Antiquitäten galt und gilt besonders den materiellen und kunsthandwerklichen Qualitäten der Gegenstände. «Was noch funktioniert, wird nicht einfach weggeworfen!» erklärt Bindschädler. «Ein Fotoapparat ist für die Ewigkeit gebaut worden. Das wurde alles sorgfältig hergestellt. Das war noch goldenes Handwerk, nicht wie heute die Produktion am Laufband.» Während seiner langen Laufbahn als Eisen-



Ausgemusterte Radios und Musikspielgeräte. (Fotos bm)

warenhändler blieb die Sammlerleidenschaft Hobby. Doch als der Eisenwarenladen, den Bindschädler in Dübendorf aufgebaut hatte, durch wirtschaftliche Umstände unrentabel wurde, machte er sein Hobby zum Beruf. Er kehrte wieder ins Zentrum von Zürich zurück, eröffnete einen Antiquitätenladen und handelte mehrere Jahre mit Erfolg mit Antiquitäten. Sein in den vielen Jahren zuvor erworbenes Wissen kam ihm nun zustatten: «Nein, lernen kann man das nirgends. Dazu gibt es keine Ausbildung. Es braucht Erfahrung, nur Erfahrung.» Und natürlich Empfehlungen und Connections: Jetzt fuhr er nicht mehr selber auf Einkaufstour, jetzt wurde er zu Räumungen ganzer Häuser und zu Auf-

lösungen von Erbschaften gerufen. «Ich wurde immer wieder gefragt: «Ja kauft denn das heute noch jemand?». Die Leute wussten vielfach gar nicht, wie wertvoll ihre Sachen sind», erzählt Bindschädler begeistert.

Er wurde als Berater in Rechtsfällen beigezogen, und als Schätzer von Hinterlassenschaften machte er sich einen Namen. Nach der Pensionierung hat er seine weit verstreuten Lager reduziert, sein Firmensitz ist nun hier in Brüttisellen. Und seit drei Jahren ist er mit seinen Sammlerstücken auch auf Sendung.

Temporeiche Aufnahmen

«Bitte das nächste Mal etwas schneller!», mahnt der Aufnahmeleiter, denn es stehen pro Gegenstand kaum fünf Minuten Aufnahmezeit zur Verfügung. Bindschädler, quirlig, charmant und mit viel Liebe zum Detail, ist in seinen Ausführungen manchmal kaum zu bremsen. Nach vier Stunden dann

sind die vier Sendungen aufgezeichnet. «Wir wiederholen nie», sagt der Aufnahmeleiter, «es muss von Anfang an alles sitzen.»

In der sogenannten Postproduktion werden die Sequenzen zusammengeschnitten und mit Hintergrundwissen oder mit speziellen Informationen über eine der Raritäten ergänzt: Zum Beispiel wird zur Mickey-Mouse-Lampe in der Verstärker die Entstehung der Komik-Figur Mickey Mouse erzählt. Jede ausgestrahlte Sendung dauert 25 Minuten und wird mehrere Male pro Woche ausgestrahlt. Ob sich das Geschäft denn lohne? «Ja doch, in der Regel verkaufen wir gut», sagt Bindschädler. Und wie sieht es mit dem Aufwand aus? «Diese Aufnahmen sind schon anstrengend, doch solange das Echo stimmt, mache ich mit.»

«Vintage Time» auf «Tele Z»: jeweils Do und So, stündlich ab 18.25 Uhr.
www.vintage-time.ch

Kurier

62. Jahrgang	Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint wöchentlich am Freitag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7800 Ex. Jahresabonnement per Post: Fr. 80.– exkl. MWST
Inseratannahme	Annahmeschluss: Dienstag 12 Uhr inserate@leimbacherdruck.ch , Tel. 044 833 20 40
Verlag	«Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Tel. 044 833 20 40 Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Redaktion	Telefon 044 834 08 58, Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout) und Sabine Meier (Sekretariat, Lektorat)
Einsendungen	Vereine, Parteien, Leserkreis «Kurier»-Redaktionssekretariat, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Redaktionsschluss: Montag, 13 Uhr kurier@leimbacherdruck.ch
Keinen Kurier erhalten?	Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40 edith.schnellmann@dm-company.ch Mo–Do 08.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr Freitag 08.00–12.00 / 13.00–15.30 Uhr



Mechanische Rechenmaschinen.

Hardwaldsperrung an zwei Montagen im November

Weshalb die Treibjagd im Hardwald notwendig ist

An zwei Tagen im November sind im Hardwald Treibjagden angesetzt. Aus diesem Grund ist das Gebiet für alle gesperrt.

Die Jagdgesellschaft Wallisellen ist Pächterin des Jagdreviers Hardwald. Die kantonale Baudirektion, welcher die Fischerei- und Jagdverwaltung angegliedert ist, verfügt den jährlichen Abgang an Rehwild. Die Pirschjagd im Hardwald ist durch die dichte Verbuschung mit Brennnesseln, Brombeeren und Adlerfarn stark erschwert, beziehungsweise in der Vegetationsperiode fast unmöglich.

Die reichlich vorhandene, aber schlecht sichtbare Rehpopulation richtet gemäss Forstdienst erhebliche Verbissschäden an jungen Bäumen an. Um die nötigen Abschüsse, zur Erlangung eines biologischen Gleichgewichtes, tätigen zu können, ist der Einsatz von speziellen Stöberhunden erforderlich. Diese Hunde sind ausgebildet, um auch altes beziehungsweise krankes Rehwild in seinen Einständen aufzustöbern. Solche Abschüsse sind aus wildbiologischen Gründen zwingend erforderlich. Stöberhunde überqueren Strassen, ohne auf den Verkehr zu achten. Flüchtende Rehe machen dasselbe.

Um Unfälle zu vermeiden, wird der Hardwald an den beiden Jagdtagen für jeglichen Verkehr gesperrt. Ebenso ist die Verbindungsstrasse zwischen Kloten und Wallisellen an den beiden Jagdtagen von 9 bis 16 Uhr für sämtlichen Verkehr polizeilich gesperrt. Es gilt ein allgemeines Fahrverbot. Einzelne Velofahrer neigen dazu, solche Verbote zu missachten. Diese sind zu höchster Vorsicht aufgerufen, da Zusammenstösse mit Hunden oder Rehen eindeutig zu Ungunsten der Velofahrer ausgehen. Aus Sicherheitsgründen ist der Hardwald an den beiden Jagdtagen auch für Fussgänger gesperrt, gemäss einer Verfügung der Sicherheitsdienste der Stadt Kloten und Wallisellen.

Über die Treibjagden im Hardwald

Der Hardwald ist ein grosser zusammenhängender Waldkomplex innerhalb des Agglomerationsgürtels Kloten, Bassersdorf, Dietlikon, Wallisellen und Opfikon Glattbrugg. Der Hardwald ist 450 Hektaren gross, sprich 4 500 000 Quadratmeter. Ein dichtes Netz von Strassen und Wegen teilt den Wald in viele Parzellen unterschiedlicher Grösse. Unglücklicherweise treffen sich zwei kantonale Forstkreisgrenzen im Hardwald. Das Sagen in forstlicher Hinsicht haben also zwei Forstmeister des Kantons und zwei Gemeindeförster. Klugerweise haben sich vier Gemeinden zu einem Forstverbund Hardwald und

Umgebung zusammengeschlossen. Damit wird der Wald von einem Förster des Verbundes und einem Förster aus Kloten betreut und bewirtschaftet.

Nun sind wir bei einem wichtigen Punkt angelangt, der Bewirtschaftung. Kein Mensch verlangt, dass gemeindeeigene Betriebe Gewinn erarbeiten müssen, sie müssen lediglich wirtschaftlich, sprich sparsam geführt werden. Alles andere wäre Unsinn. Diesem Unsinn unterliegt der Forstbereich. Der Förster hat Holz zu produzieren und dieses gewinnbringend zu verwerten.

Dafür, dass die Holzpreise europaweit nur kostendeckend sind, wenn Raubbau betrieben wird, kann der Förster nichts. Der Druck auf seine Finanzen bleibt. Während Jahrhunderten wuchsen im Hardwald die Fichten, welche früher Rottannen hiessen. Neue forstwirtschaftliche Erkenntnisse zeigen auf, dass der Hardwald stark einseitig bestockt ist. Seit einigen Jahren – seit Lothar, dem Sturm von 1999 – wird versucht, vermehrt Laubbäume und Tannen zu pflanzen.

Rehe haben die ihnen angeborene Neigung, nur auserlesene Kräuter, Gräser und junge Triebe, zu verspeisen. Das Reh kann nichts dafür, dass seine bevorzugte Nahrung im Hardwald reichlich in der vom Reh geschätzten Qualität angeboten wird. Das bringt die Förster zum Verzweifeln, ob der von Rehen abgebissenen Knospen und Schösslinge. Von ihm angelegte baumschulähnliche Pflanzungen werden samt und sonders von den verwöhnten Rehen verbissen.

Ohne den Einfluss des Jägers mit gezielten Eingriffen in den Rehbestand würde dieser ebenso rasant weiter zunehmen. Die Zahl der von Autos überfahrenen Rehe nähme zu, Krankheiten würden sich ausbreiten und unter anderem auch der am Wald angerichtete Schaden würde weiter steigen. Rehe müssen bejagt und unter Bestandeskontrolle gestellt werden.

Um das Wild aus seinen Einständen zu bewegen, werden spezielle Stöberhunde eingesetzt. Diese meist kleinläufigen und kurzbeinigen Hunde sind darauf dressiert, mit ihren sehr feinen Nasen den Individualgeruch eines Rehs zu finden und diesem zu folgen. Rehe hinterlassen beim Gehen mikrofeine individuelle Duftpartikel, welche sich am Boden eine Zeit lang halten. Der Hund, der so eine Fährte findet, bellt und folgt der Geruchsspur. Jäger in der Nähe hören

das Geläut. Das Reh hört den Hund auch, ist aber nicht beunruhigt. Der Hund folgt dieser Fährte langsam, mit der Nase am Boden. Er kommt dem Reh, welches die Duftspur hinterliess, näher. Das Reh geht langsam auf Distanz zum Hund und steht immer wieder still, um festzustellen, ob der Hund zur Gefahr wird.

Das Reh begibt sich auf den Weg zu einem neuen Versteck. Sollte es dabei in die Nähe eines Jägers kommen, wird dieser das Reh erlegen, sofern es die strengen Abschusskriterien erfüllt. Schrot wirkt auf 30 Meter Distanz sofort tödlich, das Reh hört den Schuss gar nicht. Diese Jagdart hat sich in den letzten Jahren bewährt, als effizient und

das Wild nicht unnötig beunruhigend. Wild müsse zudem überhaupt nicht bejagt werden, heisst es im Volksmund oft, das reguliere sich von selbst. Alles Unsinn, siehe Vermehrungsrate des Rehes. Ein heutiger Jäger ist zudem durch strenge Grundausbildung und stete Weiterbildung auf dem gleichen Wissensniveau wie ein staatlicher Wildhüter. Ein Jäger zahlt Pachtzins für die Jagdausübung, ein Wildhüter kassiert dafür.

*Jagdaufseher Hardwald
Peter Grieder*

Treibjagden: Mo, 6. und 20. November, 9–16 Uhr.

Schützenswert: Mannshohe Farne und Büsche, in denen Rehwild nicht sichtbar ist. (Foto zvg)

Trash-Heroes-Sammeltag der Aufsuchenden Jugendarbeit Dietlikon

Abfallsammeln ist cool und kann richtig Spass machen

Einen umweltbewussten Lifestyle zu pflegen ist in. So scheint es zumindest, schaut man die wachsenden Teilnehmerzahlen der Trash Heroes an, die dieses Jahr zusammen mit der AJUGA und einer Gruppe Asylsuchenden Dietlikon von Abfall, Pet und Alu befreiten. Schon zum dritten Mal konnte die AJUGA (Aufsuchende Jugendarbeit) mit einer Gruppe Jugendlichen, die sich Trash Heroes nennen, mit dem gleichnamigen Projekt in mehreren Aktionen Abfall, Pet und Alu in Dietlikon einsammeln. Dabei gab es fast doppelt so viele Anmeldungen wie letztes Jahr, was der ansteckenden Motivation und dem Engagement für eine saubere Umwelt der Jugendlichen zu verdanken ist. Ziel des Projekts ist, nebst dem Beitrag zu einer sauberen Umgebung, auch die Sensibilisierung zur Abfallthematik. Damit fungieren die Trash Heroes gleichzeitig auch als Botschafterinnen und Botschafter zu Hause und bei ihren Freunden. Die Jugendlichen säuberten dieses Jahr wieder in mehreren Aktionen Dietlikon und Umgebung und bekamen dafür ein Taschengeld. Höhepunkt des Jahres war der internationale «Clean Up Day», an dem die Trash Heroes als Spezialisten der Sekundarschulklassen des Schulhauses Hüenerweid agierten und diese jeweils mit einer Lehrperson beim gemeinsamen Abfallsammeln anleiteten. Hilfe bekamen sie dieses Mal von einer Gruppe



Mit grossem Eifer befreiten die Jugendlichen die Gemeinde von Abfall. (Foto zvg)

Asylsuchenden, die auch top motiviert ihren Beitrag für ein sauberes Dietlikon leisteten. So sammelten alle zusammen an einem Tag unter anderem acht Kilo Karton, 16 Kilo Glas, neun Kilo Aludosen, 15 Kilo Pet und 68 Kilo Restmüll. Nebst der offiziellen Auszeichnung der IGSU (Interessengemeinschaft für

eine saubere Umwelt) mit dem «NO Littering Label» bekamen die Trash Heroes Lob von der Bevölkerung. Es gab regelrechte Vorträge dazu, wie wertvoll ihr Beitrag für die Umwelt und wie engagiert die Jugend von heute doch sei. Oder in Form einer kleinen «Glaubelohnung» der Badi für alle

Helfer. Die Jugendarbeitenden der AJUGA freuen sich natürlich über so viel positives Feedback und hoffen, dass sich noch mehr junge Leute beginnen für die Abfallthematik einzusetzen.

Jugendarbeit Ajuga Dietlikon
Sigal Asraf

Inserate interessieren alle **Kurier**-Leserinnen und -Leser in Dietlikon, Brüttisellen und Wangen

genügend Parkplätze



www.luckypanda.ch

Lucky Panda
China Restaurant-Take away

Dorfstrasse 4
8306 Wangen-Brüttisellen
Telefon 043 537 68 66
SMS 078 610 69 16

All you can eat Buffet

Mittagsbuffet mit diversen asiatischen Köstlichkeiten

Montag – Freitag für nur Fr. 18.50

oder am Abend
à la carte

für Firmenanlässe, Familienfeiern oder Vereinsessen
bitte reservieren

Öffnungszeiten

Montag – Freitag
10.00–14.00 Uhr
17.00–22.00 Uhr

Samstag
17.00–22.00 Uhr

Sonntag
12.00–22.00 Uhr

IG Zivilflugplatz Dübendorf NEIN

Einladung zum Abstimmungs-Apéro

zur

Volksabstimmung vom 26. November

über das

Gemeindekonzept
«Historischer Flugplatz mit Werkflügen»

Dienstag, 24. Oktober 2017, 19.30 Uhr

Restaurant Hecht, Dübendorf

Programm

1. Begrüssung
2. Einführungsreferat von Martin Bäumle, Nationalrat
3. Position der IG Zivilflugplatz Dübendorf NEIN
4. Moderierte Fragerunde mit eingeladenen Gästen
5. Fragerunde fürs Publikum
6. Apéro mit Austausch und Diskussion

Zur Diamantenen Hochzeit von Rita und Arnold Meier-Pizzolato

Toleranz und gegenseitiger Respekt sind Voraussetzung

Sie werden ihre Diamantene Hochzeit fernab der Heimat feiern. Am 26. Oktober sind Rita und Arnold Meier auf einem Kreuzfahrtschiff zwischen Tokyo und Hongkong unterwegs. Einmal mehr frönen sie dort ihrer Leidenschaft, dem Reisen.

■ **Ruedi Muffler**

Aufgewachsen ist Rita Pizzolato in Zürich-Oerlikon bei ihren Grosseltern. Auch Arnold Meier stammt aus Zürich-Nord, genau gesagt aus Seebach. Gefunden haben sie sich jedoch in Wallisellen.

Heute gibt es Internetplattformen zur Partnervermittlung, früher erfüllten Vereinsanlässe diese Aufgabe. Rita Pizzolato war Mitglied im Turnverein Oerlikon, Arnold Meier im TV Seebach. Am Sonntag nach dem Chränzli 1952 machten die Oerliker Turner einen Katerbummel nach Wallisellen. Die Burschen vom TV Seebach hatten davon Wind bekommen und waren auch vor Ort, auf «Brautschau», wie Arnold Meier es heute bezeichnet. Hier begegneten sich die 15-jährige Rita – sie gab sich allerdings als 16 aus – und der fünf Jahre ältere Arnold. Es hat auf Anhieb gefunkt. «Die ist es, war mein erster Gedanke», sagt Arnold Meier rückblickend. Fünf Jahre später, am 26. Oktober 1957, heiratete das Paar zivil und einen Tag danach kirchlich. Es sei ein schöner Herbsttag gewesen, der Nebel am Morgen habe schnell der Sonne Platz gemacht.

Den ersten Wohnsitz hatte die junge, schon bald drei Personen zählende Familie in Dübendorf. Auf den Sohn folgte eine Tochter. 1982 bezog die Familie ein Eigenheim in Birchwil, das aber dann für nur noch zwei Personen zu gross war. Auf Initiative von Rita Meier kauften sie 1997 ab Reissbrett in Dietlikon eine Eigentumswohnung. Ihr Ehemann habe dem Kauf nur zugestimmt, weil ein grosser Bastelraum dazu erworben werden konnte.

Auch im Beruf vereint

Als sie sich kennen lernten, stand Arnold Meier bereits im Berufsleben. Nach der Ausbildung zum Feinmechaniker wechselte er in einen Betrieb der Werkzeugmaschinenbranche in Le Locle. Zurück in der Deutschschweiz wurde er Servicetechniker für solche Maschinen, später dann Verkaufingenieur bei einem Unternehmen derselben Branche. Während dieser Zeit war er meistens irgendwo auf der Welt unterwegs, so dass die Kindererziehung Sache seiner Gattin war. Sie hatte ihre Tätigkeit als kaufmännische Angestellte zugunsten der Familie aufgegeben und widmete sich dem Haushalt. Stundenweise erledigte sie zu Hause Büroarbeiten. Als die Kinder grösser waren, stieg sie wieder ins Berufsleben ein, zu-

erst nur tageweise, später dann wieder regelmässig. Unter anderem hat sie zwei Jahre auf dem Rektorat der Universität Zürich gearbeitet. 1977 machte sich Arnold Meier selbstständig. Er übernahm die Vertretung mehrerer europäischer Werkzeugmaschinenhersteller. Wegen eines Konkurrenzverbotes musste er seine Abnehmer anfänglich ausserhalb der Schweiz suchen. Das Geschäft entwickelte sich erfreulich, nicht zuletzt auch dank Rita Meier, die mit 48 Jahren das Eidgenössische Buchhalterdiplom erwarb und für den kaufmännischen Bereich des Unternehmens zuständig war. Als die Umsätze konjunkturbedingt zurückgingen, fuhren die Eheleute die Aktivitäten ihres Unternehmens schrittweise zurück. Rita Meier hat in dieser Phase noch einmal eine Stelle als Buchhalterin angenommen.

Fliegen lernen mit 61 Jahren

Während der Hannover Messe 1994 unternahm Arnold Meier eine Ausfahrt und landete auf einem Modellflugplatz. Fasziniert vom Gesehenen schloss er sich dem Modellflugverein Bassersdorf an. Seither hat er über zwanzig Modellflugzeuge gebaut. Zuerst waren es handelsübliche Bausätze, doch dabei liess er es nicht bewenden. Eine der vier selber gebauten flugtauglichen Maschinen ist ein Jumbo der Singapore Airlines. Nach 3000 Arbeitsstunden kurz vor der Vollendung steht das Modell eines Pilatus PC 24, dem künftigen Flagship der Pilatus Flugzeugwerke. Während das Original bereits fliegt, sind beim 1:6 Modell noch technische Probleme zu lösen, bevor es das erste Mal abhebt. Zum Erstflug haben sich auch Vertreter der Pilatus Flugzeugwerke angemeldet. Um die Modelle sicher vom

Boden aus zu steuern, hat Arnold Meier im Alter von 61 Jahren eine entsprechende Schulung absolviert. Modellflugzeuge im Wohnzimmer gehören für Rita Meier zum Alltag. Sie ist dem Turnen treu geblieben und noch immer im Turnverein Dübendorf aktiv. Bis zur Fusion zur Spitex Glattal war sie zudem Kassierin des Spitex-Vereins Dietlikon. Grosse Freude bereiten Rita und Arnold Meier ihre erwachsenen Enkel. Die beiden Töchter des Sohnes, der im Fürstentum Liechtenstein ein eigenes Geschäft hat, sind im Gesundheitswesen in Zürich tätig. Der in Oberwil wohnende Enkel arbeitet in der Elektrobranche. Fragt man Rita und Arnold Meier nach dem Rezept für eine lange, glückliche Ehe, kommt die Antwort ohne zu zögern: «Dafür sind gegenseitige Unterstützung, Toleranz und Respekt unabdingbar, man muss sich aber auch gegenseitig einen gewissen Freiraum lassen.» Wer 60 Jahre verheiratet ist, weiss wovon er spricht.



Das diamantene Hochzeitspaar Rita und Arnold Meier mit dem Modell des Pilatus PC 24, das demnächst seine Lufttaufe erhalten wird. (Foto rtm)

Fussballclub Brüttsellen-Dietlikon

Mit dem 5:0-Erfolg bauen die Fussballer die Tabellenführung aus

Gegen Industrie-Turicum liess der FCB nichts anbrennen. Er siegte nach einer 2:0-Pausenführung und drei Treffern in den letzten 15 Minuten. Auch das siebte Spiel in der laufenden Saison war klar und verdient.

An diesem herrlichem Herbsttag waren es die Gäste aus Zürich, die besser in die Partie starteten und die ersten Minuten optisch überlegen waren. Doch nach einer Viertelstunde übernahmen die Brüttseller das Geschehen auf dem Platz. Die Zweikämpfe wurden gewonnen und mit viel Laufarbeit wurden auch Torchancen erarbeitet.

In der 25. Minute war die Führung Tatsache, einmal mehr reagierte Ben Mahfoud im Strafraum am schnellsten und schob den Ball zum 1:0 ein. Das Heimteam hielt den Druck hoch und zehn Minuten später war Youngster Kuljici für das Pausenresultat zuständig. Bis zum Seitenwechsel hatte der Zürcher Quartierverein keine Chancen auf eine Resultatverkürzung. Mit diesem 2:0 ging es in die Pause, unter der guten Leitung des Schiedsrichters Yildiz.

Nach der Pause, als das Lindenbuckteam etwas nachliess, hatte der Gegner seine beste Phase. In

kurzer Zeit kamen sie zu zwei guten Möglichkeiten, doch wurden diese vergeben.

In der Mitte der 2. Halbzeit besannen sich die Grün-Weissen wieder auf ihre Stärken und liessen den Ball in ihren Reihen laufen. Dadurch hatten sie Möglichkeiten zur Resultaterhöhung. Die wurde auch in der Schlussviertelstunde genutzt. Zuerst war es L. Krebs, der gekonnt zum 3:0 einschoss, danach war es Edeljoker Azevedo, der mit zwei Treffern für den hohen Heimsieg zuständig war.

Nicht alles läuft nach Wunsch

Am Samstag, 21. Oktober um 18.15 Uhr gastiert der FCB auf der Sportanlage Hönggerberg. Die zweite Mannschaft des SV Höngg war in den vergangenen Jahren ein Spitzenteam in der 3. Liga. Nach einigen Veränderungen im Team ist ihnen die laufende Saison resultatmässig noch nicht nach Wunsch gelungen. Doch spielerisch boten



Augelassener Jubel nach hohem Heimsieg. (Foto zvg)

sie immer wieder gute Leistungen und sind auf ihrem heimischen Kunstrasen nicht zu unterschätzen. Für die Brüttseller gilt es, sich auf die neue Situation einzustellen und die Spannung hoch zu halten. Bereits am Dienstag darauf wird die vom FVRZ verschobene Partie gegen Glattal um 20.15 Uhr auf dem Lindenbuck ausgetragen. Die Glattaler stellen ein kampfstarkes Team

und scheuen auch die Zweikämpfe nicht. Hier gilt es für das Merlo Team die richtige Mischung zwischen Kampf und Spiel zu finden. Für die grossartige Unterstützung vom vergangenen Sonntag möchte sich das Team bei den Zuschauern bedanken.

FC Brüttsellen-Dietlikon
Walter Remy

NLA Dietlikon bleibt ungeschlagen

Derbygewinn trotz Unterzahl

Dietlikon gewinnt am Wochenende zu Hause das Kantonsderby gegen Red Ants Rychenberg Winterthur mit 8:3.



Während das erste Drittel resultatmässig noch ausgeglichen verlief, machte Dietlikon den Unterschied im zweiten und dritten Drittel. Die Zürcher Unterländerinnen gerieten in der fünften Minute in Rückstand, nachdem der Ball nicht aus dem Slot vor Torhüterin Jill Mürger geklärt werden konnte. Der Ausgleich durch Andrea Streiff folgte nur eine Minute später. Nach einem Ballgewinn hinter dem Winterthurer Tor stand sie im Slot goldrichtig und verwandelte backhand. Das 2:1 fiel in Überzahl durch Tanja Stella. Nach einem abgefangenen Ball kriegten die Zuschauer eine Balltafette zu sehen, welche Stella mit einem wuchtigen Onetimer abschloss. Nur eine Minute später glichen die Winterthurerinnen das Spiel wieder aus. Dietlikon gelang

es erneut nicht, sich aus der Defensive zu lösen, was Margrit Scheidegger mit dem 2:2 bestrafte. Kurz nach Wiederanpfiff stellte Christelle Wohlhauser den alten Torabstand wieder her. Julia Suter fing eine Auslösung der Winterthurerinnen ab, passte weiter zu Linda Pedrazzoli, welche Wohlhauser bediente. Das 4:2 nach 30 Minuten durch Isabelle Gerig war wiederum ein Tor, welches durch das Pressing der Dietlikerinnen entstand. Kurz vor Ende des zweiten Drittel, musste Dietlikon in Unterzahl antreten. Erst recht ein Ansporn, für Linda Pedrazzoli kein Tor zu schießen. Sie kämpfte sich aus der Ecke heraus durch die gesamte Winterthurer Hintermannschaft und schloss backhand wuchtig zum 5:2 ab.

Für den UHC Dietlikon
Claudio Schwarz



Dietlikon (blau) brachte die Gegnerin in Bedrängnis. (Foto Claudio Schwarz)

NLA Dietliker «Stängeli»

Erneut einen Punkt gutgemacht

Die Zürcher Unterländerinnen gewannen am Wochenende auswärts in Zug gegen Zug United mit 10:3.

Dietlikon zeigte sich nach dem 8:3 Sieg am Vortag auch gegen Zug in Torlaune. Gelb-Blau schenkte den Zugerinnen ein «Stängeli» ein. Sechs verschiedene Torschützinnen waren für Dietlikon erfolgreich. Bereits nach Spielhälfte war das Spiel entschieden. Erfolgreichste Punktesammlerin war an diesem Abend einmal mehr Topscorerin Michelle Wiki, welche drei Tore und drei Assists erzielte.

Zweimal Wiki und einmal Christelle Wohlhauser stellten im ersten

Drittel die Weichen auf Sieg. Dietlikon erhöhte das Skore bis zur Spielmitte auf 5:1. Bis zum Drittelsende schraubte Dietlikon das Resultat gar noch auf 7:1. Auch das letzte Drittel entschied Dietlikon für sich. Zwar betrieb Zug mit zwei Toren etwas Resultatkosmetik. Die Punkte wurden aber mit drei weiteren Toren auf Seiten von Dietlikon beantwortet. Dietlikon befindet sich nach wie vor auf dem 2. Platz, hat durch den Sieg nach Verlängerung von Piranha Chur aber einen Punkt gut gemacht.

UHC Dietlikon
Claudio Schwarz

Neuer Basiskurs 1:

ab Montag, 23. Oktober
19.00 Uhr, 6x

Infos unter
www.tanzenmit Herz.ch



Der Maler
(eidg. dipl. SMGV seit 1976)
alfred bandi

044 820 02 62 • 079 664 64 95



Knifflige Situation vor dem gegnerischen Tor: Der UHC Elch (grün) spielte seine Stärken aus. (Foto Matthias Angst)

UHC Elch Wangen-Brüttisellen

Elch bleibt zu Hause ungeschlagen

Nach dem Wochenende ist klar: Das 2. Liga Team vom UHC Elch Wangen-Brüttisellen bleibt zu Hause weiterhin ungeschlagen.

Der letztjährige Absteiger ESV Eschenbach fand kein Rezept gegen die äusserst konzentriert spielenden Elche. Auch die Herren der 4. Liga, die Damen und die Junioren U21 holten sich am vergangenen Wochenende verdiente Punkte. Ein Blick auf die Herren 2. Liga Grossfeld: Letztes Wochenende fuhr der UHC Elch in Uri auf enttäuschende Art und Weise die erste Niederlage der Saison ein. Auf heimischem Boden war daher gegen den ESV Eschenbach eine Reaktion gefordert. Coach Stiefenhofer betonte vor dem Spiel die Wichtigkeit stark ins Spiel zu starten – etwas, das seinen Spielern in der Vergangenheit wiederholt schwergefallen ist.

Nach nur etwas mehr als einer Minute erzielte Stefan Peduzzi auf Vorarbeit von Albright das erste Tor für den UHC Elch. Die Gäste reagierten aber postwendend und egalisierten nur 30 Sekunden später den Spielstand. Jedoch schienen die Hausherren heute die klarere Mannschaft zu sein und nach

14 Minuten netzte Joel Müller auf Vorarbeit von Ronny Dällenbach zur erneuten Führung ein.

Nur wenig später reüssierte Top-skorer Müller zum zweiten Mal an diesem Abend, diesmal assistiert durch Patrick Kaufmann. Kurz vor der ersten Drittelpause fand Simon Illi seinen Mitspieler Alessandro Kathan, welcher den Ball herrlich im Tor der Gäste unterbrachte. Im zweiten Spielabschnitt liessen die Gastgeber deutlich nach und Camadini brachte mit einem Doppelpack den ESV Eschenbach wieder zurück ins Spiel.

Eiskalt zum 5:3

In der 36. Minute konnte sich der UHC Elch im Powerplay üben, wo Stefan Peduzzi den freien Thierry Dällenbach anspielte, welcher eiskalt zum 5:3 verwertete. Wenige Sekunden später überraschte Stefan Zinggeler den Torhüter der Gäste mit einem Schuss von der Mittellinie und sorgte dafür, dass Elch mit einem Drei-Tore-Vorsprung in die zweite Pause ging.

Das Spiel wurde im letzten Drittel deutlich kampfbetonter, wobei die Hausherren durch ein Tor von Kaufmann weiter davonziehen konnten. Eschenbach erzielte folglich noch zwei Treffer, doch die drei Punkte blieben schlussendlich, dank einer beherzten Mannschaftsleistung, im Dürrbach. Das nächste Spiel steht bereits am Sonntag, 22. Oktober um 10 Uhr auswärts gegen die zweite Mannschaft des Grashopper Club an.

Herren 4. Liga Grossfeld

Das zweite Herrenteam vom UHC Elch war am vergangenen Sonntag in der Hüenerweid in Dietlikon im Einsatz. Im ersten Spiel gegen Floorball Bülach bewies das Team Moral und holte ein 2:4 auf. Beim Schlusstreffer haben die Elche zu Gunsten eines sechsten Feldspielers auf den Torhüter verzichtet, das Risiko zahlte sich aus und man darf mit dem Punktegewinn zufrieden sein. Auch die zweite Partie endete unentschieden. Mit 2:2 gegen den Tabellenersten Baden-Birmensdorf II holte man auch hier einen Rückstand auf.

Damen 3. Liga Kleinfeld

Das Damenteam reiste bei herrlichem Herbstwetter nach Zurzach. Nach einer komfortablen Führung

mit 7:2 kam nach drei Gegentreffern nochmals Nervosität auf. Dennoch reichten die Reserven zum verdienten 7:5 Sieg gegen das Nachbarsteam Wallisellen-Kloten Wings.

In der Partie gegen den UHC Black Sticks Embrach wechselten sich die beiden Teams in der Führung ständig ab. Kurz vor Schluss des Spiels trafen die Gegnerinnen zum 5:5 Unentschieden.

Junioren U21

Mit nur acht Feldspielern und einem Torwart wurde die Heimrunde in der Mehrzweckhalle Dürrbach für die Junioren U21 zum Lauffestival. Trotz dieser zahlenmässigen Unterlegenheit zeigten die Elche ein ansehnliches Spiel, kontrollierten den Ball weitgehend und siegten verdient mit 6:3 gegen STV Berg. Im zweiten Match wurden bei den Spielern die Beine schwerer, nach der Halbzeit lag man mit 1:4 im Rückstand.

Mit einem motivierten Spiel gelang dann doch noch der lang ersehnte Anschlusstreffer und zum Ausgleich fehlte nur wenig. Die Elche gaben alles und wurden mit der undankbaren Niederlage mit 3:4 schlecht belohnt.

*UHC Elch
Matthias Angst und Luke Albright*



kinder
brillen.ch

spielend leicht besser sehen

infoline: 044 946 00 65
 Optik Schorno Volketswil

Kunsthändler-Ausstellung in Wallisellen

Vielfalt an der Vielfalt

16 Kunsthandwerker zeigen an der Vielfalt in Wallisellen in einer gemütlichen Atmosphäre ihre Werke.

Künstler aus nah und fern freuen sich, in der alten Kaserne ausstellen zu können und ihre Werke zu zeigen. Es gibt viel Neues und noch nie Gesehenes zu bestaunen und zu kaufen. An der Ausstellung können die Besucher wirklich Vielfalt sehen und erleben. Von Metall-Objekten über Kleider, von Pralinen, Bildern, über Schmuck und Glas. Genähtes, Gestricktes, Geklebttes, Geschweisstes, Gekochtes oder Gebackenes finden die Besucher an der Ausstellung.

Die Vielfalt bietet jedes Jahr neues

zum bestaunen, probieren, entdecken und zu kaufen. Und wie immer können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen in der Kafi-Stube stärken.

*Vielfalt-Ausstellung
Brigitta Hintermann, Organisatorin*

Alte Kaserne Wallisellen, Opfikerstrasse 29.

Fr, 27. Oktober, 14–20 Uhr; Sa, 28. Oktober, 12–20 Uhr; So, 29. Oktober, 10–17 Uhr.



Augenweide: Bummel an der Vielfalt-Ausstellung. (Fotos zvg)

Haushaltapparat defekt?

Telefon 044 830 22 80 info@buowa.ch

Mit eigenem Kundendienst - schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!

Gesundheitszentrum am Dorfbach

Vorträge und Übungen

Schmerzfrei durch Faszientraining und Bewegung, Tipps im Umgang mit Stress: Ein Blick aufs Angebot des Gesundheitszentrums am Dorfbach.

Die einfach zu lernenden Übungen im Kurs «Schmerzfrei durch Faszientraining und Bewegung» helfen, die Dysbalancen in den Muskeln und Faszien durch Bewegen, sanftes Dehnen und Rollen auszugleichen. Das Faszientraining und Bewegung des Gesundheitszentrums am Dorfbach ermöglicht jedem, egal welchen Alters und Fitnesszustandes, täglich und überall den Körper fit zu halten. Ziel ist es, dass sich die Kunden mit jugendlicher Spannkraft leichtfüssig, federnd und schmerzfrei bewegen können und sich überall und jederzeit gezielt selber helfen können. Das einzigartige Training kann man in einem gratis Schnuppertraining testen. Kontinuität ist erforderlich für den Erfolg. Gemeinsam macht es viel mehr Spass als alleine. Das Training findet jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr statt. Das Schnuppertraining ist gratis. Die Kosten pro Abend betragen 20 Franken. Anmeldung ist erforderlich, am besten per WhatsApp oder E-Mail. Die Platzzahl ist beschränkt.

Auch ein Vortrag zum Thema Stress wird angeboten. Man kennt das: Der Terminkalender ist voll, man arbeitet alle Aufgaben ab. Die Gedanken treiben einen an. Man ist gefangen in diesem Hamsterrad. Selbst die riesige Auswahl an Freizeitmöglichkeiten bringt selten das, was sie sollte: Erholung! Sandra Waldspurger, Körpertherapeutin und Coach sowie Ärztin Christina Ebert zeigen den Besuchern Vorgehensweisen, wie sie aus dem Hamsterrad aussteigen. Dadurch bewegen sie sich fortan in jene Richtung, die ihnen gut tut. Der Vortrag findet statt am Donnerstag, 16. November, von 19.30–21 Uhr (Anmeldung erforderlich). Unkostenbeitrag Fr. 10.–.

*Gesundheitszentrum am Dorfbach
Sandra Holdener und
Sandra Waldspurger*

Gesundheitszentrum am Dorfbach, Zürichstrasse 27, 8306 Brüttisellen
holdener@gz-amdorfbach.ch,
076 565 30 53 und waldspurger@gz-amdorfbach.ch, 079 474 83 56.

KUNST
HAND
WERK

Herbstaussstellung

27.–29. Oktober 2017
Kreatives, Kunstvolles, handgemacht ...

Stall-Lädeli & LieblingsLaden

Wallisellenstrasse 28, 8600 Dübendorf
stall-laedeli.ch | Lieblings-laden.ch

Öffnungszeiten

Freitag, 27. Oktober 17–20 Uhr
Samstag, 28. Oktober 10–16 Uhr
Sonntag, 29. Oktober 11–17 Uhr

Helfen Sie uns?

Das Fasnachtkomitee Dietlikon sucht innovative / kreative / kontaktfreudige Leute... es können auch Familien sein... welche die Fasnacht in Dietlikon weiterführen.

Wenn wir bis Ende Oktober keine Nachfolge für die Organisation des Kinderumzugs und Kindermaskenballs finden, wird es nie mehr eine Fasnacht in Dietlikon geben.

Auskunft erteilt gerne Sepp Matt, Bassersdorferstrasse 11, 8305 Dietlikon, Tel. 044 833 28 42

letzter Aufruf!

Das Spiel-Café in Dietlikon feiert seinen zweiten Geburtstag

Auf in die dritte Spiel-Café-Runde

Das Dietliker Spiel-Café gibt es schon seit zwei Jahren. Nach zahlreichen gelungenen Anlässen bis zu den Herbstferien gibt es das Programm der dritten Runde bekannt.

Das Spiel-Café bietet auch weiterhin im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses einen Ort, an dem Erwachsene auf unkomplizierte Weise miteinander ins Gespräch kommen können. Derweil haben die Kinder Raum zum Spielen. «Unkompliziert» bedeutet für das Team um Pfarrerin Christa Steinhauer:

- Dass die Familien während den Öffnungszeiten kommen und gehen können, wie es in ihr Programm passt.
- Dass der Aufwand in einem Rahmen ist, der es ermöglicht, das Spiel-Café wöchentlich anzubieten, mit kleinen Ausnahmen (siehe Programm). Es stehen Spielsachen, Kaffee, Tee, Wasser und bei schönem Wetter der Spielplatz zur Verfügung. «Znüni» und Finken bringen die Familien selber mit.
- Dass es ein Miteinander unter den Teilnehmenden ist: Jedes Mal ist eine Helferin vor Ort, die weiss, wo die Sachen sind und wie alles wieder verräumt werden muss. Hierbei wird sie von den anderen Erwachsenen unterstützt. Auch

sind die Eltern während der ganzen Zeit für die Betreuung ihrer Kinder verantwortlich.

«Unkompliziert» bedeutet aber auch, dass man auf einfache Weise mit Dietliker Organisationen in Kontakt treten kann: Immer wieder sind Vertreterinnen des Frauenvereins und der beiden Kirchgemeinden anwesend, sodass die Besucher unkompliziert mit ihnen ins Gespräch kommen.

Ohne die freiwilligen Helferinnen könnte das Spiel-Café nicht bestehen. Ihnen gilt ein grosses Danke für ihren wertvollen Einsatz. Das Team ist froh um alle, die auch weiterhin dabei sein können. Es freut sich aber auch, wenn noch weitere Mitglieder dazukommen.

Für das Team des Spiel-Cafés
Pfarrerin Christa Steinhauer

Interessenten, die ab und zu an einem Montag Vormittag für eine gute Stunde das Spiel-Café betreuen möchten, melden sich bei: christa.steinhauer@zh.ref.ch oder Telefon 044 833 22 50.



Platz für die ganze Familie: das Spiel-Café in Dietlikon. (Foto zvg)

Ausstellung zum Thema «Glas – Papier – Farbe»

Skulpturen, Türme, Gärten

Die Zürcher Papier- und Objektkünstlerin Katharina Sochor-Schüpbach zeigt in der Nordstadtgalerie in Wangen ihre Werke.

Katharina Sochor-Schüpbach lebt und arbeitet in Zürich. Im Anschluss an den gestalterischen Vorkurs machte die 1943 geborene Künstlerin die Ausbildung zur Werklehrerin, die sie 1972 an der Schule für Gestaltung Zürich mit Diplom abschloss. Sie unterrichtete an verschiedenen Schulen dreidimensionales Gestalten mit Papier. Es war und ist ihr ein grosses Anliegen, ihre Entwicklungen und Experimente weiterzugeben.

Ihr Lebensmittelpunkt ist ihr Atelier und der Garten, wo sie sich seit Jahrzehnten mit dem Schwerpunkt Papier befasst. Telefonbuch, Tageszeitung oder «DU» Kultur-Magazin sind ihre Grundmaterialien. Zentrale Themen sind die Alterungsprozesse der Papiere. Auch befasst sie sich seit Jahren mit dem Thema Turm. Ihre Papier-Skulpturen stellt sie in Bezug zur Architektur in Gärten, fasst sie weiter, versteht sie als geschichteten Textbaum, der sich durch die Alterung als Lebensbaum präsentiert.

Sie erhielt 1996 einen Werkbeitrag der kantonalen Kommission für angewandte Kunst, Bern, zur Umsetzung des Projektes Papier-Türme. In der Nollaschlucht bei Thuisis ist seit 1997 eine Turminstallation zu sehen, die seit jeher den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.

Die alte Glasmaltechnik wieder entdeckt

Die Künstlerin zeigt seit Jahren ihre Werke an Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. 2011 war sie auserwählt, als «Artist in Residence» für ein Jahr das Gastatelier in Hünenberg (Zug) zu beziehen. Aktuell interessiert sie sich für die alte Technik der Glasmalerei, die oft für Votivbilder und Ikonen benutzt wird. Sie lässt sich von Orna-



Katharina Sochor-Schüpbach findet im Garten Inspiration. (Foto zvg)

ment-Mustern in der Umgebung inspirieren, die zu geometrischen Flächen geordnet werden, hinterlegt dabei Papierbilder und Texte, die so eine neue Dimension und Leuchtkraft der Farben hervorbringen. Diese Werke sind in der Ausstellung zu sehen.

Sie ist seit 1995 Mitglied von Visarte Zürich (ehemals GSBK). 1986 war Katharina Sochor-Schüpbach zudem Gründungsmitglied der «International Association of Hand Papermakers and Paper Artists» (IAPMA). In ihrem Atelier an der Ausstellungsstrasse 16, 8005 Zürich, bietet die Künstlerin Kurse zum Thema «Papier und Farbe» an.

Katharina Sochor-Schüpbach,
Zürich

Ausstellung in der Nordstadtgalerie: Rebstockweg, Unterdorfstrasse 18c, 8602 Wangen Sa/So, 28./29. Oktober und 4./5. November, Vernissage: Sa, 28. Oktober, Öffnungszeiten jeweils 13–18 Uhr, www.katharina-sochor.ch

Für unseren Kunden (Familie) suchen wir ein **Einfamilienhaus** oder eine **grosszügige Wohnung**.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Engel & Völkers · Wallisellen
043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen

ENGEL & VÖLKERS

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon

fenster dachfenster einbauschränke küchen türen dachkonstruktionen einbruchsicherungen terrassenböden treppenbau kinderspielplätze

Pfister
schreinerei · zimmerei · parkett

Orgelrezital «Die vielseitige Orgel»

Klassik, Pop und geistliche Musik auf der Orgel

Die katholische Pfarrei St. Antonius lädt zum traditionellen Jahres-Organikkonzert mit Stefan Schaettin ein.

Dass die Orgel ein stilistisch vielseitiges Instrument ist, erkannte man nicht erst in der Moderne. Obwohl viele konservativ eingestellte Menschen bis heute nicht wahrhaben wollen, dass das typische Kircheninstrument erst seit der Mitte des zehnten Jahrhunderts im kirchlichen Dienste stand, ist es Tatsache, dass die Orgel davor während Jahrhunderten als Unterhaltungs-, Prestige- oder Militärintstrument eingesetzt wurde. Sogar der wichtigste Kirchenmusiker aller Zeiten, Johann Sebastian Bach, liess es sich nicht nehmen, unterhaltende Stücke für die Orgel zu schreiben oder zu adaptieren. Das gilt unter anderem für seine Transkriptionen der Concerti von Antonio Vivaldi. Auch einhundert Jahre später findet man verschiedene Komponisten, die Orgelmusik im Stile der trendigen Opermelodien von Verdi oder Offenbach schrieben. So ist es nicht verwunderlich, dass der Jazz gegen Ende des 20. Jahrhunderts, nachdem er sich langsam in den gehobenen Kreisen etablieren konnte, auch auf dem «geistlichsten» aller Instrumente Einzug hielt. Ebenso steht

es mit der populären Musik. Es gibt zwar noch wenig originale Popliteratur für die Orgel, dafür umso mehr Transkriptionen. Von ABBA über «Pirates of the Caribbean» bis zu den neusten Popsongs findet man heutzutage alles auf Youtube. So erwartet die Hörer am Organikkonzert ein stilistisch breit gefächertes Programm, ein buntes Potpourri, das neben originalen Orgelstücken wie der populären «Tocatta und Fuge in d-moll» von Johann Sebastian Bach oder der monumentalen «Suite gothique» von Leon Boëllmann auch Transkriptionen von Beatles-Stücken, eine spiritualartige Meditation von Robert Nathanael Dett und eine Adaption des berühmten «Prélude in cismoll» von Sergej Rachmaninow, beinhaltet.

Der Interpret

Der Orgelvirtuose Stefan Schättin war während neun Jahren als junger Musikstudent und späterer Konzertorganist an der alten Orgel der St. Antoniuskirche Wallisellen tätig. Der Neubau der heutigen Orgel geht auf seine Initiative zurück, als

Der Virtuose Stefan Schaettin zeigt die Vielfalt der Orgel. (Foto zvg)

er nämlich den Orgelfonds gründete, der mit dem Erlös der Kollekten aus seinen Palmsonntags- und Herbstkonzerten geäuft wurde. Den Neubau der Orgel erlebte er nicht mehr als Organist der Pfarrei, da er mittlerweile die Stelle als Hauptorganist an der Reformierten Kirche in Uster angetreten hatte. Hier gründete er 1990 das bekannte Ustermer Orgelfestival, das bis heute Bestand hat und mittlerweile einen hervorragenden Ruf weit über die Landesgrenzen geniesst.

Neben seinen kirchlichen und konzertanten Aktivitäten betätigt sich Schättin als Lehrer für Schulmusik und Orgel an der Kantonsschule Wetzikon und als Dozent für Orgelfachdidaktik an der Zürcher Hochschule der Künste.

Katholische Pfarrei
St. Antonius Wallisellen

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr in der Kath. Kirche Wallisellen

Pfarrzentrum St. Michael

Der Kasperli kommt nach Dietlikon



Am Mittwoch, 25. Oktober, überrascht der Kasperli die Kinder wieder mit seinen spannenden Geschichten. Es werden zwei verschiedene Vorführungen angeboten. Die erste beginnt um 14.30 Uhr: «De Caralamio». Die zweite folgt um 15.30 Uhr: «De Kasperli uf em Zauberberg». Türöffnung ist um 14 Uhr.

Der Eintritt kostet je Vorführung für Kinder ab zwei Jahren drei Franken und für Erwachsene fünf Franken. Der Frauenverein Dietlikon hofft, mit dem Kasperliprogramm wiederum viele Kinder zu erfreuen und heisst alle herzlich willkommen.

Frauenverein Dietlikon
Madeleine Breitenstein

Dorf Garage AG, Brüttisellen Neuer Inhaber A. Iseni



- Reparaturen aller Marken
- Spezialist für Ford
- Servicearbeiten
- Reifenwechsel
- Einlagerung von Rädern
- Vorführen
- Abgaswartung
- Frontscheiben ersetzen
- Professionelle Autoreinigung (innen und aussen)

Montag bis Freitag 07.30–11.45 Uhr Samstag 9.00–12.00 Uhr
13.15–17.30 Uhr
Tel. 044 833 53 50 • dorfgarage-bruettisellen@bluewin.ch

Kirchenpfleger gesucht

Ein ehrenvolles Amt

In Wangen-Brüttisellen werden neue Kirchenpflege-Mitglieder für die Amtsdauer 2018–2022 gesucht. Von der fünfköpfigen Behörde treten vier nach rund zehn Jahren von ihrem Amt zurück.

reformierte
kirche
wangen-brüttisellen

Die Kirchgemeinde ist ein Ort der Begegnung und der Besinnung. Sie lebt von den Menschen, die sie gestalten und tragen. Die Mitarbeit in der Kirche bietet Raum zur Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens und Glaubens. Die Kirchenpflege setzt sich für das kirchliche Leben am Wohnort ein. Dies geschieht in Teamarbeit mit den Pfarrern und allen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde. Die Kirchenpflege übernimmt auch Führungsfunktionen. Rahmen dazu geben das Kirchengesetz und die Kirchenordnung. Jedes Mitglied der Kirchenpflege übernimmt einen bestimmten Auf-

gabenbereich, der den eigenen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Folgende Ressorts sind neu zu besetzen:

- Präsidium, Personelles, Kommunikation und Freiwilligenarbeit
- Gottesdienst und Musik, Kinder, Jugendliche und Familien
- Finanzen, Aktuariat
- Diakonie, Senioren, Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit

Die Mitarbeit in der Kirchenpflege wird nach Aufwand finanziell entschädigt. Die Landeskirche bietet unentgeltlich Weiterbildungskurse und Unterstützung für diese wichtige Aufgabe.

Auskunft erteilen die Mitglieder der Kirchenpflege und das Pfarramt.

Weitere Informationen sind auf der Website der Kantonalkirche zu finden: www.zhref.ch/kirchenpflege

Kirchenpflege
Christina Beck, Präsidentin

Inserate interessieren

Sternen-Nacht mit der vergnüglichen Erzählung einer skurrilen Reise

Ein Original in der Schweizer Kleinkunstszene

Philipp Galizia gastiert mit dem Erzähltheater «Gratis zum Mitnehmen» in Wangen.

Der Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen hat für die nächste Sternen-Nacht im Gasthof Sternen den Musiker, Erzähler und Schauspieler Philipp Galizia engagiert. Galizia wurde 1965 in Muri im Kanton Aargau geboren. Als gelernter Kontrabassist arbeitete er ab 1993 in verschiedenen Kleintheatern. Später sammelte er mit dem Pfanzenstil Chammer Sexdeet, welches 2004 den Schweizer Kabarett-Preis «Cornichon» erhielt, wertvolle Erfahrungen für seine Solokarriere. Mittlerweile gehört er zu den Originalen in der Schweizer Kleinkunstszene.

Galizia erzählt alltägliche Geschichten witzig, präzise und detailreich. Dabei lässt er seinen spröden Charme spielen. Die Geschichten untermalt er mit feinen musikalischen Einlagen seines Instruments, dem Kontrabass. Er ist Meister der Spannung, lässt den Worten Raum und die Zuhörer auch mal zappeln. Aber man hört ihm gerne zu in der Geschichte von Ralph. Dieser macht sich, nach einem Streit mit

seiner Frau wegen einer jungen hübschen Praktikantin, auf und davon. Er stellt sich, mit einem Schild «Gratis zum Mitnehmen», an die Strasse, und er wird mitgenommen. Dies ist der Auftakt zu einer verrückten Abenteuerreise und der Einstieg in einen gelungenen Abend, meisterhaft erzählt von Galizia. Der Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen freut sich, wenn viele Besucher Ralph auf dieser Reise begleiten. Wer vor der Vorstellung im Gasthof Sternen ein feines Nachtessen geniessen möchte, kann dies gleich bei der Anmeldung vermerken. Hier ist die Türöffnung/Abendkasse bereits um 18.15 Uhr und Beginn Essen um 18.30 Uhr im Saal im 1. Stock. Die Vorführung startet dann um 20 Uhr.

*Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen
Sabine Michel*

Fr, 27. Oktober, Gasthof Sternen, 8602 Wangen. Reservationen: www.kultur-kreis-wb.ch/Anmelden oder Telefon/SMS an 079 559 76 94. Eintrittspreis Fr. 25.– für Vereinsmitglieder, Fr. 35.– für die übrigen Gäste.



Sigristen-Team: Alena Müller, Andrea Cossu und Jean-Daniel Baer (v.l.). (Foto zvg)

Andrea Cossu tritt die Nachfolge von Alena Müller an

Neues Gesicht im Sigristen-Team

Die Reformierte Kirchenpflege Wangen freut sich, ein neues Gesicht im Sigristen-Team vorzustellen. Andrea Cossu tritt ihren Dienst ab dem 1. November in den Räumlichkeiten der Kirche an.

In Zukunft begrüsst Andrea Cossu die Besucher an den Türen der Kirche oder des Gsellhofs. Sie ist Mutter einer erwachsenen Tochter und wohnt in Volketswil. Sie wird sich aufgrund ihrer Persönlichkeit und Fähigkeiten gut in das neue Team integrieren. Ihre Kenntnisse als Sigristin wird sie sowohl bei den Vorbereitungen zum Gottesdienst aber auch bei der Unterstützung während des Gottesdienstes ausführen. In der Pflege der Liegenschaften sowie auch in der Umgebungspflege wird sich Cossu engagieren. Die Reformierte Kirchenpflege Wangen wünscht Andrea Cossu einen gelungenen Start und dass sie sich

im Sigristen-Team mit Jean-Daniel Baer wohlfühlen wird.

Alena Müller wird die Sigristenstelle in Wangen nach fast drei Jahren guter Zusammenarbeit leider verlassen. Die Reformierte Kirchenpflege Wangen wünscht ihr an dieser Stelle für die Zukunft alles Gute. Sie wird im Rahmen des Gottesdienstes vom Sonntag, 22. Oktober verabschiedet und ihre Nachfolgerin am neuen Arbeitsplatz begrüsst. Die Reformierte Kirchenpflege Wangen freut sich über ein zahlreiches Erscheinen sehr.

*Reformierte Kirchenpflege Wangen
Rainer Stotz*



Restaurant Rütli

Riedenerstr. 4, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 23 32

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ansprechpersonen:
Hans Hosmann, Ines Kletzke

	Öffnungszeiten:	warme Küche:
Mo – Fr	09.00–24.00 Uhr	11.30–23.00 Uhr
Samstag	10.00–22.00 Uhr	11.30–21.00 Uhr
Sonntag geschlossen (für Feiern oder Veranstaltungen auf Anfrage geöffnet)		

Metzgete

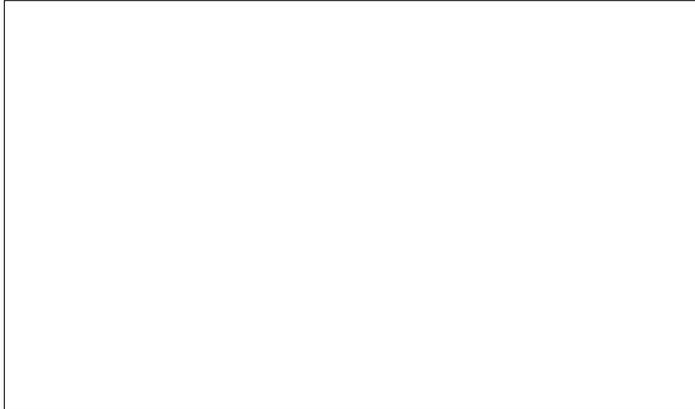
vom Dienstag, 24. Oktober
bis Samstag, 28. Oktober

Wer nimmt Ralph mit? Philipp Galizia verrät den Ausgang in seiner musikalisch umrahmten Erzählung. (Foto zvg)

NEU im Angebot Aqua-Fun



Haben Sie schon ausprobiert wie
mitreissend es ist, im Wasser zu fetziger Musik zu trainieren?



In einer Kombination von Fitness und Tanzmoves kurbeln Sie die Fettverbrennung an – und das Ganze macht sogar Spass! Ein Ausdauertraining, das den ganzen Körper sowie Herz und Kreislauf trainiert. Bauch, Beine, Po aber auch der Oberkörper wird so sehr intensiv bearbeitet und das ganz ohne Belastung der Gelenke, da Sie sich im Wasser befinden. Wir trainieren im Flachwasser wie auch gewisse Sequenzen im Tiefwasser.

Daten: Kursblock vom 24.8.2017 – 14.12.2017
Jeweils Donnerstag, 19.35 – 20.20 Uhr
Neueinstieg jederzeit möglich!

Anmeldemöglichkeiten am Empfang des aqua-life oder auf unserer Homepage unter www.aqua-life.ch.
 Trainieren Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

Ihr aqua-life Team



Das Familienbad
der Gemeinden Dietlikon
und Wangen-Brüttisellen

SHIATSU-THERAPIE NEU BEI UNS IM AQUA-L

Sportanlagen Faisswiesen AG · Faisswiesen 10 · 8305 Dietlikon
 T 044 833 18 44 · F 044 833 18 75 · www.aqua-life.ch · info@aqua-life.ch

Unsere Winteröffnungszeiten



Liebe Gäste des aqua-life

Ab 8. Oktober 2017 ist unser schönes Hallenbad mit dem beliebten Aussensprudelbecken 33°C wieder für Sie wie folgt geöffnet:

Montag	06.00–21.00 Uhr
Dienstag	12.00–21.00 Uhr
Mittwoch	06.00–21.00 Uhr
Donnerstag	08.00–21.00 Uhr
Freitag	08.00–21.00 Uhr
Samstag	09.00–18.00 Uhr
Sonntag	09.00–18.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass Sie für das Frühschwimmen (Montag und Mittwoch von 06.00–08.00 Uhr) ein Abonnement benötigen (10er-Abo, Saison- oder Jahresabonnement).

Unser Angebot und alle unsere Events finden Sie unter www.aqua-life.ch.

Das aqua-life Team freut sich auf Ihren Besuch!

Wir drucken alles... Leimbacher AG

Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Telefon 044 833 20 40, www.leimbacherdruck.ch




YAMAHA

XSR700 ABS für Fr. 8520.–

Jäggi-Motos.ch
Riedmühlestrasse 19, 8306 Brüttisellen
044 833 16 60 info@jaeggi-motos.ch

- Service an allen Marken
- Pneuwechsel
- Reparaturen an Velo, Mofas, Motorrädern

Ab 1. Januar 2018 verpachtet der Familiengartenverein Dietlikon

Gartenparzellen
im Areal Schwerzelboden.

Anmeldung: Tel. 079 207 35 38
oder fgv-dietlikon@bluewin.ch

Katholische Kirchgemeinde Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen
Ordentliche Kirchgemeindeversammlung



Die Stimmberechtigten der Röm.-kath. Kirchgemeinde Wallisellen werden eingeladen auf **Dienstag, 21. November 2017, 20.00 Uhr** zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum Dietlikon.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Bauabrechnung Gebäudehüllensanierung Kirche Dietlikon
3. Bauabrechnung Photovoltaikanlage Kirche Dietlikon
4. Antrag Projektierungskredit Kirchturm Dietlikon
5. Antrag Vergabe der Buchführung an die Pol. Gemeinde Wallisellen
6. Voranschlag 2018 und Festsetzung des Steuerfusses
7. Allfälliges nach § 51 GG
8. Mitteilungen

Die Akten liegen ab dem 31. Oktober 2017 bei den Pfarreisekretariaten in Wallisellen und Dietlikon zur Einsicht auf. Die Informationen sind auch auf www.kath.ch/wallisellen abrufbar.

Stimmberechtigt sind die auf dem Gebiet der Politischen Gemeinden Wallisellen, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen niedergelassenen Mitglieder der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, welche das 18. Altersjahr erfüllt haben und im Besitz des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Nichtstimmberechtigte können der Versammlung beiwohnen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Dietlikon wünscht, wende sich bitte an das Pfarreisekretariat in Wallisellen, 044 832 58 80.

Die Kirchenpflege



Feuer & Flamme
Schutz & Rettung
www.duewabruue.ch

Willst du mit uns durchs Feuer gehen?

- ✓ Bist du zuverlässig, fit (atemschutztauglich), robust, teamfähig, handwerklich begabt und grundsätzlich für Einsätze auch tagsüber rasch verfügbar?
- ✓ Bist du bereit, im Schnitt mindestens 2½ Std. alle drei Wochen für Abendübungen einzusetzen?
- ✓ Bist du zwischen 18 und 40 Jahren jung, sprichst und verstehst Deutsch?

Springt der Funken, fängst du Feuer für ein brandheisses Hobby für die gesellschaftliche Sicherheit?

Dann bist du unser Firefighter! Denk dra, lüt ah:
044 801 83 00 oder 079 757 66 60



The Elements of HipHop
Samstag, 28. Oktober 2017, 13.00 Uhr
Jugi Brüttisellen

Komm vorbei und besuche unsere gratis Workshops! Verpflegung inklusive!
Für alle ab der 1. Sek.

DJ Workshop

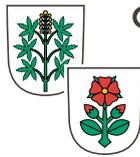
Graffiti Workshop

Rap Workshop

Breakdance und Streetdance Workshop

Show und Party open end!
...Zeig was du drauf hast...



Ausflug nach Estavayer-le-Lac

Vor kurzem war es für die Jugendlichen aus den Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen endlich so weit: Der Ausflug nach Estavayer-le-Lac stand vor der Tür! Wie fast jedes Jahr seit 2012 organisierten die Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen zusammen mit der Offenen Jugendarbeit Dietlikon eine Exkursion.

Vorletzten Samstag erwartete die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Aktivitäten. Während der Hinfahrt mit dem Zug spielten wir verschiedene Kartenspiele, um die lange Reisezeit zu verkürzen. Am Ziel angekommen, tauchten Enten während des Mittagessens der Gruppe auf. Doch die Jugendlichen zeigten gekonnt den Umgang mit den Enten und haben sie einfach in die Gruppe integriert. Als jeder und jede sowohl Tier als auch Mensch satt waren, stand Sport auf dem Programm. Mit Aufwärmübungen wie Handstand, Klimmzüge und Yoga bereiteten sich die Jugendlichen sowie die Leitenden auf das kommende Spektakel vor. Der Höhepunkt des Ausflugs war Wakeboarden und Wasserski fahren am Téléski des Neuenburgersees. Trotz den 15 Grad Lufttemperatur und 16 Grad Wassertemperatur wagten sich viele



Beim Aufwärmen.

ins kalte Nass. Mit Neoprenanzug und Rettungswesten bekleidet, ritten sie die Wellen. Nach dem Vergnügen auf dem Wasser gab es ein warmes Getränk für alle. Gegen den späten Nachmittag ging die Gruppe wieder zurück nach Dietlikon. Die Rückreise gestaltet sich sehr friedlich. Die Jugendlichen, die sich zuvor nicht gekannt hatten, wurden

ein Team. Sie spielten Karten und unterhielten sich während der ganzen Fahrt. In Dietlikon angekommen, beschloss die Gruppe ein Wiedersehen in den Herbstferien. An dieser Stelle möchte ich mich gerne vorstellen. Mein Name ist Aleksandra Aleksic. Ich absolviere ein halbjähriges Praktikum bei der Offenen Jugendarbeit Wangen-

Brüttisellen und bin im fünften Semester im Studium Soziale Arbeit der ZHAW. Seit Anfang September 2017 bin ich im Praktikum und kann schon jetzt sagen, dass es mir hier sehr gefällt.

*Für die Offene Jugendarbeit
Wangen-Brüttisellen
Aleksandra Aleksic*

Häckselaktion

von Dienstag, 7. bis Donnerstag, 9. November 2017

Die Sträucher- und Baumschnitte (nur hölzernes Material, **keine Dornpflanzen und Wurzelstöcke**) sind am **Dienstag, 7. November 2017** um 07.00 Uhr am Strassenrand geordnet (nicht zusammengebunden und ohne Fremdmaterialien wie Drähte, Schnur, usw.) bereitzustellen. Die Äste müssen vorher nicht zerkleinert werden. Der maximale Astdurchmesser beträgt etwa fünfzehn Zentimeter. Das Häckselgut wird am Bereitstellungsort wieder ausgeworfen.

Anmeldung nötig

Um die Häckseltour koordinieren zu können, ist eine Anmeldung bei der Abteilung Planung und Infrastruktur bis **Freitag, 3. November 2017, 12.00 Uhr** nötig, Telefon 044 805 91 21 oder per E-Mail: nina.bertschi@wangen-bruettsellen.ch.

Wir hoffen, dass Sie von diesem weiterhin kostenlosen Angebot Gebrauch machen. (**Nächster Häckseldienst: März 2018**)

Abteilung Planung und Infrastruktur

Schiessgefahr

Auf dem Schiessplatz Wangen-Brüttisellen wird wie folgt scharf geschossen:

**Samstag, 21. Oktober,
14.00–17.00 Uhr**

Endschiessen, SV Brüttisellen

Unter Ablehnung jeder Haftung im Nichtbeachtungsfalle wird jedermann aufgefordert, das Betreten des gefährdeten Gebietes zu unterlassen.

Gemeinderat

Aktion Sonderabfall in Wangen

am 26. Oktober 2017, 13.00 bis 16.30 Uhr

Am **Donnerstag, 26. Oktober 2017** wird in Wangen, Schulhaus Oberwiesen, von **13.00 bis 16.30 Uhr** eine Entrümpelungsaktion für Sonderabfälle aus Haushaltungen durchgeführt.

Zu den Sonderabfällen gehören:

- Farben / Lacke
- Lösungsmittel / Verdünner
- Fotochemikalien
- Medikamente
- Desinfektionsmittel
- Chemikalien
- Reinigungsmittel
- Holzschutzmittel
- Brennsprit
- Säure
- Laugen
- Pflanzenschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilberabfälle (Fiebermesser)
- Spraydosen
- Druckgaspatronen
- Stoffe unbekannter Zusammensetzung
- Javel-Wasser

Diese Abfälle gehören weder ins Spülbecken noch in den Kehricht, sondern in die Sammelstelle, wo sie von Spezialisten sortiert und umweltgerecht entsorgt werden. Beachten Sie dabei bitte, dass flüssige Stoffe keinesfalls zusammengeschüttet werden. Liefern Sie die Abfälle möglichst in der Originalpackung ab.

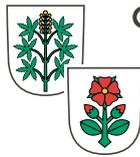
Zur Vermeidung von Unfällen – insbesondere zum Schutz der Kinder – dürfen die Sonderabfälle nur am Sammeltag zu den angegebenen Zeiten gebracht und keinesfalls vorher deponiert werden.

Machen Sie doch von dieser kostenlosen Entsorgungsmöglichkeit Gebrauch!

Weitere Rückgabemöglichkeiten für Sonderabfälle gibt es in der näheren Umgebung am:

Mittwoch, 1.11.2017	8.30–12.00 Uhr	Wallisellen, Gemeindehausparkplatz
Donnerstag, 7.12.2017	8.30–12.00 Uhr	Dübendorf Stadthausparkplatz

Abteilung Planung und Infrastruktur



Sonntag, 22. Oktober 2017 von 6.30 Uhr – 10.00 Uhr

Unterbrechung im Ortsantennen- und FTTH-Netz



Wir sind daran, unsere technischen Anlagen für Sie auf den neuesten Stand zu bringen. Die Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten werden bis am 22. Oktober 2017 fertiggestellt sein. Für die Umschaltung müssen wir leider das Ortsantennen- und das FTTH-Netz nochmals für eine kurze Zeit unterbrechen.

Sie sind davon betroffen:

- wenn Sie Kunde im Ortsantennenetz der wwb sind, und Angebote der upc nutzen
 - wenn Sie Kunde im FTTH-Netz der wwb sind, und Dienste der Provider Glatzwerk, Litecom oder Init7 beziehen
- Selbstverständlich halten wir die Unterbrechung so kurz wie möglich und danken allen Betroffenen für ihre Geduld.

Werke Wangen-Brüttisellen
Betriebsleitung



Huu huu.... bitte weitersagen!!!

Am Dienstag, 31. Oktober 2017 von 17 bis 19 Uhr findet in der Aula neben der Bibliothek wieder das beliebte **Halloween-Schminken** für Kinder statt. Der Anlass ist gratis, jedes Kind kann sich 1x nach Wunsch schminken lassen.

Wir freuen uns auf ganz viele Hexen, Zauberer, Piraten, Gespenster oder Vampire!

Das Bibliotheks-Team

Jeden 1. Donnerstag im Monat



Offene Tür der Gemeindepräsidentin

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 17.00–18.45 Uhr stehe ich Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Wenn Sie an einem solchen Gespräch interessiert sind, freue ich mich über Ihre E-Mail mit Angabe des Gesprächsthemas sowie Ihrer Telefonnummer auf marlis.duerst@wangen-bruettisellen.ch.

Falls Sie keine Möglichkeit haben, E-Mails zu verfassen, wenden Sie sich bitte an die Assistentin Gemeindeschreiber, Nadja Graf (044 805 91 42), um einen Termin zu vereinbaren.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Gemeindepräsidentin
Marlis Dürst

Öffentliche Planaufgabe

Lärmsanierung Gemeindestrassen

Wangen-Brüttisellen Das folgende Projekt wird nach Durchführung des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 13 StrG gemäss § 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt: Akustisches Sanierungsprojekt Gemeindestrassen

Die Pläne liegen vom 20.10.2017 bis 20.11.2017 auf und können wie folgt eingesehen werden:
Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Abteilung Planung und Infrastruktur, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen

Gegen das Projekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich bei folgender Stelle Einsprache erhoben werden: Gemeinderat Wangen-Brüttisellen, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen.

Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG). Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist bei oben genannter Stelle einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Gemeinderat

www.nordstadt-galerie.ch



Am Rebstockweg (Unterdorfstrasse 18c), 8602 Wangen

Einladung zur Ausstellung «Glas – Papier – Farbe»

In der Technik der Glasmalerei hinterlegte Papierbilder und Texte

Katharina Sochor-Schüpbach
Papier- und Objektkünstlerin

28./29. Oktober und 4./5. November 2017, jeweils 13 bis 18 Uhr

Vernissage 28. Oktober 2017, 13 bis 18 Uhr

Kunsth Handwerk in der Oberen Mühle

Die Handwerkspirale zeigt eine attraktive Palette kreativen Schaffens. 19 KunsthandwerkerInnen präsentieren und verkaufen ihre neusten Kreationen.

27. – 29. Oktober 2017

Obere Mühle Dübendorf
Oberdorfstr. 15

Freitag 14 – 19 Uhr
Samstag und Sonntag 11-17 Uhr

www.handwerkspirale.ch

Abfallgebühren per 1.1.2018

Mit Beschluss Nr. 208 vom 3. Oktober 2017 hat der Gemeinderat die Abfallgebühren für das Jahr 2018 festgesetzt. Sämtliche Gebühren bleiben unverändert.

- 1. Abfallgrundgebühr**
 - a) für Haushalte/Wohnungen (pro Einheit) Fr. 105.00
 - b) für Gewerbe-/Industriebetriebe (pro Betrieb) Fr. 105.00
- 2. Kehrichtsackgebühr Haushalte / Wohnungen**
 Die jeweils gültigen Sackgebühren werden durch die IGKSG festgelegt.
 - a) Kehrichtsack 17 Liter Fr. -0.87
 - b) Kehrichtsack 35 Liter Fr. 1.65
 - c) Kehrichtsack 60 Liter Fr. 2.48
 - d) Kehrichtsack 110 Liter Fr. 3.86
- 3. Brennbares Sperrgut aus Haushalten** Fr. 6.50
 bis 100×60×50 cm, max. 25 kg = 1 Einheit
 (pro Einheit 1 orange Gebührenmarke)
 Bereitstellung immer dienstags an der Strasse
- 4. Umtriebsgebühr** Fr. 100.00
 Im Wiederholungsfall kann sich diese erhöhen.

In den Gebühren 1–3 ist die Mehrwertsteuer enthalten.
 Die Umtriebsgebühr ist nicht mehrwertsteuerpflichtig.

Rechtsmittel

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen. Der Beschluss liegt während der Rekursfrist zu den üblichen Bürozeiten am Schalter «Raum, Umwelt + Verkehr» (Betriebsgebäude, Hofwiesenstrasse 32) zur Einsichtnahme auf oder kann auf der Webseite www.dietlikon.ch eingesehen werden.

Gemeinderat



Verkauf – Service – Reparaturen
Spalinger

Audio Video Spalinger AG, Alte Dübendorferstrasse 1, 8305 Dietlikon
 Telefon 044 888 19 19 www.spalinger.ch



Feuerwehr Dietlikon

Feuerwehrleute gesucht!

Hofwiesenstrasse 30, 8305 Dietlikon

23
 Okt. 2017

Wir suchen per 2018 Verstärkung

Wen suchen wir:

- Männer oder Frauen zwischen 20 und 42 Jahren
- mit Wohn- und/oder Arbeitsort in Dietlikon
- kein Problem mit der Verständigung in Deutsch
- du bist motiviert ca. 15 Übungen pro Jahr am Abend regelmässig zu besuchen (verschiedene Wochentage)
- gesund und in guter körperlicher Verfassung

Dann schau vorbei am

Informationsabend

Montag, 23. Oktober 2017, 19.30 Uhr
 Feuerwehrdepot, Hofwiesenstrasse 30, Dietlikon

www.feuerwehr.dietlikon.ch



Blanca Bruggmann
 Therapien & Massagen

- ✦ Manuelle Lymphdrainage
- ✦ Polarity
- ✦ Klassische Massage
- ✦ Azidose-Massage
- ✦ Fussreflexzonen-Massage

Blanca Bruggmann
 Sonnenbühlstr. 57, 8305 Dietlikon
 Tel. 044 833 55 23, 079 377 19 15
www.blanca-bruggmann.ch

✦ Krankenkassen anerkannt



Körperorientierte Psychologie/Therapie Energetische Heilweisen

Heilen von belastenden Zuständen, Stress, Krisen, Ängsten, Traumata, Körpersymptomen... Gleichgewicht finden

Ursula Romer
 Praxis für psychologische und körperorientierte Therapie BBS, KK-reg.
 8602 Wangen, Telefon 044 833 03 50
www.ursularomer.ch

GEGEN EINBRUCH KANN MAN SICH SCHÜTZEN!

Spezialisten der Kantonspolizei Zürich beraten Sie kostenlos, unabhängig und kompetent zum Thema Einbruchschutz.

Wann: Montag, 30. Oktober 2017, 10–14 Uhr
 Wo: Dietlikon, Vorplatz IKEA/Kino Pathé

www.kapo.zh.ch
sicherheitsberatung@kapo.zh.ch



Nationaler Tag des Einbruchschutzes
 30. Oktober 2017



COUTURE TSCHIRKY

MONIKA TSCHIRKY

MASS - SCHNEIDERIN
 SCHNITT - TECHNIKERIN

Sitzt Ihre Kleidung nicht mehr richtig? Ist der Reissverschluss defekt? Brauchen Sie etwas Neues zum Anziehen?

Ich berate Sie gerne persönlich:
 Telefon 078 694 63 84
couturetschirky@gmail.com

Dorfstrasse 11 · 8305 Dietlikon

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Weiterbildungskurs 2017

Gedächtnistraining Grundkurs

Donnerstag, 2.11., 9.11., 16.11. und 23.11.2017

10.00–11.30 Uhr
CHF 165.– (4 x 90 Min.)

Schminken für die reife Frau

Montag, 27.11.2017

9.00–12.00 Uhr
CHF 80.– (1 x 180 Min.)

Englisch Anfänger für Ferien/Reisen

Dienstag, ab 9.1.2018

17.00–18.00 Uhr
CHF 255.– (17 x 60 Min.)

Italienisch Anfänger für Ferien/Reisen

Mittwoch, ab 10.1.2018

14.00–15.00 Uhr
CHF 255.– (17 x 60 Min.)

Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum
Unterland und Furtal
Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
www.pszh.ch



Jetzt Gönner werden:
www.rega.ch

Huggenberger

Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und wieder gebracht.

Gratis-**Tel. 079 739 58 02**
Offerte **oder 044 371 58 88**

Abbruch Revision öffentlicher Gestaltungsplan «Zentrum Dietlikon Süd 2014»

Der öffentliche Gestaltungsplan «Zentrum Dietlikon Süd 2014», welcher die folgenden Bestandteile umfasst:
– Situationsplan, Mst. 1:1000, dat. 04.06.2014
– Vorschriften, dat. 04.06.2014

sowie weitere Unterlagen (nicht beschluss- und genehmigungspflichtig)

- Planungsbericht nach Art. 47 Raumplanungsverordnung (RPV), dat. 04.06.2014
- Änderungen der Gestaltungsplanvorschriften (Synopse), dat. 04.06.2014
- Konzeptplan «Zentrum Dietlikon Süd 2014» (mit Erläuterungen), dat. 04.06.2014

wurde gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 17. Juni 2014 (GRB 114) nach § 7 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) vom 20. Juni 2014 bis zum 19. August 2014 öffentlich aufgelegt.

Im Rahmen der zweiten Vorprüfung durch die kantonale Baudirektion ergab sich, dass die dabei vom Kanton verlangten Regelungen zu verkehrintensiven Verkaufsflächen sowie die geforderten Parkierungsbestimmungen im Widerspruch zu den vom Gemeinderat gesteckten Zielen der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Gebiet Dietlikon Süd stehen.

Aus diesen Überlegungen hat der Gemeinderat am 3. Oktober 2017 (GRB 195) beschlossen, die weiteren Planungsarbeiten an der Revision zum öffentlichen Gestaltungsplan «Zentrum Dietlikon Süd 2014» einzustellen und den Gestaltungsplan der Gemeindeversammlung nicht zur Festsetzung zu unterbreiten.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, vom Publikationsdatum an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Der Beschluss sowie die dazugehörigen Unterlagen liegen während der Rekursfrist in der Gemeindeverwaltung (Schalter Raum, Umwelt + Verkehr), Hofwiesenstrasse 32, 8305 Dietlikon, zur Einsicht auf.

Gemeinderat

E-Rechnung

Bequem

Das langwierige und fehleranfällige Abtippen von Referenznummern, Rechnungsbeträgen und Kontoinformationen im E-Banking entfällt.

Ab sofort ist auch die Gemeinde Dietlikon E-Rechnungsstellerin. Mehr Infos unter:

www.e-rechnung.ch.



Treffen mit der Gemeindepäsidentin

Haben Sie Fragen, Vorschläge oder ein Anliegen, welches Sie gerne mit mir besprechen möchten? An folgenden Daten stehe ich der Bevölkerung von Dietlikon zwischen 16.00 und 18.00 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung:

- Dienstag, 31. Oktober 2017
- Dienstag, 19. Dezember 2017
- Dienstag, 21. November 2017
- Dienstag, 9. Januar 2018

Ihre Anmeldung mit Besprechungsthema nimmt die Gemeindeganzlei bis spätestens am Montag vor dem gewünschten Termin unter kanzlei@dietlikon.org oder 044 835 82 50 entgegen. Terminanfragen ohne Gesprächsthema werden nicht berücksichtigt.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen.

Herzlich Ihre
Edith Zuber, Gemeindepäsidentin

Dank der persönlichen
Energiebilanz Umwelt und
Geldbeutel schonen.

www.ecospeed.ch/private



www.energiestadt.ch

europaeen energy award

Grosser Schuhverkauf

– bis zu 70% Rabatt –

25. - 28. Oktober 2017

Sensationelle Tiefstpreise auf Herbst-/Wintermodelle:

Kinder- und Jugendschuhe

ab CHF 30.–

Damenschuhe

ab CHF 50.–

Herrenschuhe

ab CHF 50.–

Handtaschen

ab CHF 40.–

Textil

ab CHF 10.–

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag

10.00 bis 20.00 Uhr

Samstag

10.00 bis 16.00 Uhr

Walder Areal, Zürichstrasse 40, 8306 Brüttisellen
www.walder.ch

Kostenlose Parkplätze vorhanden • Einkauf bequem mit Karte bezahlen

Freude, die bleibt. **WALDER**
SCHUHE

reformierte
kirche
wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag–Freitag von 8–12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Roberto Schuler
Tel. 044 833 33 91
roberto.schuler@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Sonntag, 22. Oktober

09.45 Gottesdienst in der Kirche
Wangen mit Pfr. Beat Javet
Taufe von Charlotte
Christiane Beglinger
Wechsel im Sigristenteam:
Alena Müller wird verabschiedet und Andrea Cossu
willkommen geheissen.
Text: 1. Korinther 12, 27
Thema: EINE Gemeinde –
viele Aufgaben.
Orgel: Hugo Meister
Kollekte: HEKS
Anschliessend Apéro in der
Kirche

Leuchtende Tage:

Nicht weinen,

dass sie vorüber.

Lächeln,

dass sie gewesen.

Konfuzius

Alterszentrum Hofwiesen
Nächster ökum. Gottesdienst am
Donnerstag, 2. November, 10.00
mit Pfrn. Christa Steinhauer



Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Beatrice Nuzzi / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
beatrice.nuzzi@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefli@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefli@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 21. Oktober
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Seelsorgeanliegen
der Pfarrei

Sonntag, 22. Oktober
10.30 Eucharistiefeier in Wallisellen

Dienstag, 24. Oktober
09.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier
Anschliessend Kaffeetreff
19.30 Santo Rosario

Mittwoch, 25. Oktober
19.00 Abendbesinnung mit
Sr. Ingrid, diesmal im
Romerosaal

Donnerstag, 26. Oktober
09.00 Rosenkranzgebet
18.00 Innehalten

Für Ihre Trauerdrucksachen
 Leimbacher AG
Claridenstrasse 7
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 20 40



Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat: Petra Erhardt
Di–Fr, 9–11 Uhr
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@zh.ref.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@zh.ref.ch

Christa Steinhauer
Tel. 044 833 22 50
christa.steinhauer@zh.ref.ch

Sozialdiakonie:
Margret Pfister, 044 833 66 38
margret.pfister@zh.ref.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Dave Dünneisen
Tel. 044 833 26 48
dave.duenneisen@zh.ref.ch

Sonntag, 22. Oktober
10.00 Pflegezentrum Rotacher
Gemeindegottesdienst für
alle mit der Kirchgemeinde
Dietlikon und dem
Trachtenchor
Pfrn. Christa Steinhauer
Musik: Alexander Paine,
Klavier
Kollekte: Kirche weltweit
Im Anschluss Apéro.

Nächste Taufsonntage
12. November Pfrn. Christa
Steinhauer
03. Dezember Pfr. Paul Buol
14. Januar Pfr. Peter Kundt

**Ref. Kirche Dietlikon
Veranstaltungen**
Mittwoch, 25. Oktober
20.00 Kirche
Taizé ad-hoc-Chor-Probe
Leitung: Alexander Paine
Donnerstag, 26. Oktober
20.00 Kirche
Meditation im Alltag
Leitung: Jörg Wanzek



Berteau Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 60 58
www.feg-dietlikon.ch

Royal Rangers Dietlikon
(christliche Kinder- und
Jugendarbeit)
Starter (7–8 Jahre)
Kundschafter (9–11 Jahre)
Pfadfinder (12–14 Jahre)
lea.hiltebrand@gmx.ch
Tel. 076 465 65 56
www.42.royalrangers.ch

Sonntag, 22. Oktober
10.00 Gottesdienst
Silas Wohler
mit Kinderprogramm

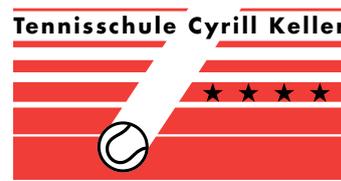
Donnerstag, 26. Oktober
19.30 Gebetsabend



Pflegezentrum Rotacher
Freitag, 20. Oktober
kein Gottesdienst
Sonntag, 22. Oktober
10.00 Gemeindegottesdienst
für alle mit der Kirchge-
meinde Dietlikon und
dem Trachtenchor
Pfrn. Christa Steinhauer
Alexander Paine, Klavier
Kollekte: Kirche weltweit
Im Anschluss Apéro
Freitag, 27. Oktober
10.00 Gottesdienst
Reto Häfliger, Seelsorge
PZ Rotacher

 **J. Peter-Reich AG**
installiert Elektro und Telecom
Elektrosmog-Spezialisten

8308 Illnau 052 355 25 25 www.jpdrag.ch

Tennis für alle Leistungs- und Altersklassen
 **Tennisschule Cyrill Keller**
Obere Wangenstrasse 35
8306 Brüttisellen
Telefon 044 833 33 48
info@tennishalldietlikon.ch
www.tennishalldietlikon.ch

Veranstaltungen 20. bis 27. Oktober

Freitag, 20. Okt., 19.30–21.30 Uhr

Vortrag «Die faszinierende Welt der Gletscher», Kirchgemeindesaal Gsellhof Brüttisellen. Veranstalter: Natur- und Vogelschutzverein Brüttisellen-Dietlikon-Wangen

Montag, 23. Oktober, 15.00 Uhr

Buchstart, Leseanimation mit Versen und Fingerspielen für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung der Eltern und Grosseltern, Bibliothek Dietlikon

Montag, 23. Oktober, 19.30 Uhr

Informationsabend der Feuerwehr Dietlikon «Wir suchen per 2018 Verstärkung», im Feuerwehrdepot, Hofwiesenstrasse 30

Dienstag, 24. Okt., 17.00–19.30 Uhr

Blutspenden, Fadachersaal Dietlikon. Veranstalter: Samariterverein Dietlikon

Dienstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr

Abstimmungsapéro / Information und Diskussion zum Gemeindekonzept «Historischer Flugplatz mit Werkflügen», Grosser Saal im Restaurant Hecht in Dübendorf. Veranstalter: IG Zivillflugplatz Dübendorf NEIN

Mittwoch, 25. Oktober, 9.15 Uhr

Kids-Club – die Entdeckung der Sprache geht weiter. Für Eltern mit ihren Kleinkindern ab 2 Jahren, Dauer 20 Minuten, in der Bibliothek Brüttisellen

Mittwoch, 25. Oktober, 9.30 Uhr

Wanderung Fällanden SJH – Greifensee, Besammlung 9.30 Uhr Bahnhof Dietlikon, Billett: Dietlikon-Fällanden, retour Nänikon/Greifensee-Dietlikon lösen, Verpflegung im Restaurant, Leitung: E. Fritsche, Tel. 044 834 06 72. Veranstalter: Wandergruppe Frohsinn Wangen-Brüttisellen

Mittwoch, 25. Okt., 14.30/15.30 Uhr

Kasperli kommt nach Dietlikon, 14.30 Uhr «De Caralampio», 15.30 Uhr «De Kasperli uf em Zauberberg», kath. Pfarreizentrum St. Michael. Eintritt pro Vorführung: Kinder ab 2 Jahren Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 5.–. Türöffnung ab 14 Uhr. Veranstalter: Frauenverein Dietlikon

Freitag, 27. Oktober

Spieltreff und Familienzmittag: Leute kennenlernen, sich treffen, spielen und Gemeinschaft erleben macht Spass und öffnet Türen, kath. Pfarreizentrum St. Michael. Spieltreff ab 10.30 Uhr, Mittagessen um 12.15 Uhr. Anmelden bis 25. Oktober an Tel. 044 833 08 88, Kosten fürs Essen: Kinder ab 3 J. Fr. 4.–, Erwachsene Fr. 6.–

Freitag, 27. Okt., 19.30–22.00 Uhr

fraueziit Kino-Wohlfühlabend im Pfarreizentrum St. Michael. Gemütlicher Abend bei Kerzenlicht und Kuchen. Es stehen verschiedene Filme zur Auswahl, für die sich die Gruppe entscheidet – ganz nach Lust und Laune

Freitag, 27. Oktober, 20.00 Uhr

Sternen-Nacht mit Philipp Galizia, Erzähltheater «Gratis zum Mitnehmen», Gasthof Sternen Wangen, Eintritt Fr. 35.–, Mitglieder Fr. 25.–. Reservation unter 079 559 76 94. Veranstalter: Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen

Diverses

Tanzen mit Herz «Neuer Basiskurs 1» ab Montag, 23. Oktober, 19.00 Uhr, 6x. Informationen unter www.tanzenmitherz.ch

Schmerzfrei durch Faszientraining und Bewegung, jeden Donnerstag von 19.00–20.00 Uhr im Gesundheitszentrum am Dorfbach, Zürichstrasse 27. Schnuppertraining gratis. Auskunft unter 076 565 30 53 oder 079 474 83 56

Regelmässige Anlässe

Jeden Montag: 14.00–17.00 Uhr Stricken im ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon, Frauenverein Dietlikon

Jeden Dienstag: 14.00–17.00 Uhr Jassen im ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon, Frauenverein Dietlikon

Ihre Veranstaltung für diese Seite?
agenda@leimbachdruck.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung. Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die **Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)** Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst (Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr)

Tel. 079 819 19 19 für Dietlikon, 079 358 53 66 für Wangen-Brüttisellen

Notdienst-Apotheke (Fr. 1.50/Minute)

0900 55 35 55

Notfalldienst für Kleintiere

Kleintierpraxis Zentrum, Dr. med. vet. Thomas Demarmels
Bahnhofstr. 38, Dietlikon

044 805 39 39



Gratulationen

21. Oktober	Orsola Grob, Dietlikon, AZ Hofwiesen	98. Geburtstag
21. Oktober	Hans Gfeller, Dietlikon	87. Geburtstag
22. Oktober	Rudolf Hartmann, Brüttisellen, AZ Hofwiesen	87. Geburtstag
23. Oktober	Magdalena Boller, Dietlikon	85. Geburtstag
23. Oktober	Ursula Bösch, Wangen	83. Geburtstag
23. Oktober	Maria Hegi, Dietlikon, PZ Rotacher	83. Geburtstag
23. Oktober	Rosmarie Zuberbühler, Brüttisellen	80. Geburtstag
24. Oktober	Elsa Jutzeler, Dietlikon	91. Geburtstag
24. Oktober	Walter Eschmann, Brüttisellen	89. Geburtstag
25. Oktober	Max Jucker, Dietlikon	85. Geburtstag
25. Oktober	Ernst Keller, Dietlikon	82. Geburtstag
26. Oktober	Olga Ruf, Dietlikon	83. Geburtstag
26. Oktober	Martina Rutschmann, Dietlikon, AZ Hofwiesen	81. Geburtstag
27. Oktober	Viktor Schreiber, Dietlikon	80. Geburtstag

Diamantene Hochzeit

26. Oktober Rita und Arnold Meier, Dietlikon 60. Hochzeitstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



zürcher
blumenbörse

Die Zürcher Blumenbörse in Wangen ZH bietet ein gros ein umfassendes Sortiment im Bereich Schnittblumen, Saisonflor, Baumschule, Topfpflanzen sowie Deko- und Gärtnerbedarf an.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine zuverlässige

Mitarbeiterin für die Kasse 60%

Zu Ihrer Aufgabe gehört die Erfassung der Kundeneinkäufe mittels Barcode-Scanning an der Fakturierung. Wir setzen Erfahrungen im Verkauf sowie Schweizerdeutsch voraus.

Eine gepflegte Erscheinung, Freude am Kundenkontakt, Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen runden Ihr Profil ab.

Der frühe Arbeitsbeginn um 05.00 Uhr setzt Mobilität und Flexibilität voraus.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Herr Pascal Speck, Verkaufsleiter, Tel. 044 752 22 16.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie bitte an:
Denise Weidmann, Zürcher Blumenbörse Genossenschaft
Förlwiesenstrasse 4, 8602 Wangen